

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979

Ende der 1970er-Jahre wurde das Bundesministerium des Innern um einen Anbau für das Kasino und Sitzungssäle erweitert. Er wurde als Flachbau mit einer großen, hügelartig modellierten, begrünten Dachfläche ausgeführt, die zum Erhalt des hydrologischen Gleichgewichts beitragen sollte. Das ökologische Anliegen aufgreifend, wurde für die Kunst am Bau ein beschränkter Wettbewerb zum Thema „Kreislauf des Wassers“ ausgeschrieben. Gottfried Gruner (1923-2011) konnte sich mit seinem Entwurf „Aquamobil“ gegen seine drei Konkurrenten Wolfgang Göddertz, Haus-Rucker-Co. sowie Barbara Jäger mit OMI Riesterer durchsetzen. Deutschlandweit wurde Gruner durch seine Plastiken

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

und vor allem kinetischen Wasserkunstwerke im öffentlichen Raum bekannt. In seinem Konzept für das Bonner Bundesinnenministerium vereinte er seinen künstlerischen Gestaltungsschwerpunkt mit der Wettbewerbsaufgabe, einen Bezug zwischen der Architektur und der begrünten Ebene herzustellen. Als Aufstellungsort für seine Wasserplastik war der kleine Innenhof im Eingangsbereich vorgesehen, der aus dem Gebäudeinneren voll einsehbar ist. Gruner stellte ein Wasserbecken mit einer großformatigen Apparatur in den Hof. Die Apparatur umfasst ein Stahlgerüst mit Wasserrad unten, Plexiglashalbkugel auf mittlerer Ebene und blautransparenter Wasserkugel, vom Künstler als „Wasserwolke“ bezeichnet, oben, die das Dach des Flachbaus gerade überragt. Der Kreislauf des Wassers beginnt im Wasserbecken, von wo es durch eine Acrylglasröhre in die imaginäre Wasserkugelwolke gepumpt wird. Von dort rinnt es in die mittlere Halbkugel und fällt über ein Wasserrad („Aquamobil“) wieder in das Becken zurück. In der Plastik sind unterschiedliche Erscheinungsformen von Wasser enthalten, Fließen, Tropfen, Verdunsten. Dieses Schauerlebnis kann insbesondere vom angrenzenden Speisesaal aus bewundert werden. Bereits in einem Vorgespräch zur Aufgabenstellung für den Wettbewerb „Kreislauf des Wassers“ heißt es: „Wenn man hier sitzt und futtert, sollte man erleben können, dass nur dadurch, dass dieser Kreislauf funktioniert, das auf den Tisch kommt, was man dort isst.“ Auf anschauliche Weise setzte Gruner das Wettbewerbsthema um, das „Aquamobil“ wiederholt unaufhörlich den Kreislauf von Aufsteigen, Verdunsten, Wolkenbildung und Regen. AS/CvM

Weiterführende Literatur Online

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Brunnen

Edelstahl, Acrylglas farbig, transparent und farblos

46.016 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 4 Teilnehmern

Kasino- und Sitzungssaalgebäude

Innenhof Eingangsbereich Kasino- und Sitzungssaalgebäude

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Graurheindorfer Str. 198

53117 Bonn, Nordrhein-Westfalen

Quelle

<https://museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/aquamobil>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Gottfried Gruner: Aquamobil, 1979 / © Gottfried Gruner; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)